



<b>Beschlussvorlage</b>			Beschluss-Nr: 00SV/09/009			
Federführend: Bauamt			Datum: 26.08.2009 Verfasser: Granzow			
<b>Stadt Burg Stargard - Lebensraum Linde, Wasserlehrpfad und Wasserlehrgarten am Mühlenteich</b>						
Beratungsfolge:			Abstimmung:			
Status	Datum	Gremium	Ja	Nein	Enth.	Änd.
Ö	09.09.2009	Bauausschuss der Stadtvertretung Burg Stargard				
N	15.09.2009	Hauptausschuss der Stadtvertretung Burg Stargard				
Ö	24.09.2009	Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard				

## Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt, die in der Anlage beigefügte Vorplanung zum Projekt „Stadt Burg Stargard – Lebensraum Linde, Wasserlehrpfad und Wasserlehrgarten am Mühlenteich“.

Die Verwaltung wird beauftragt einen Fördermittelantrag zustellen und nach Bereitstellung der Haushaltsmittel alle weiteren Schritte zur Umsetzung des Vorhabens (einschließlich Beauftragung weiterer Leistungsphasen) einzuleiten.

## Begründung:

Für die Insel im und das gesamte Areal rund um den Mühlenteich ist eine grundlegende Erneuerung der Wege, Flächen und Verweilgelegenheiten dringend erforderlich. Die Wege sowie Plätze sind verschlissen und die Stadtmöbel (Bänke, Papierkörbe), sofern noch vorhanden, sind teilweise zu erneuern.

Weiterhin ist es notwendig eine sinnvolle Nutzung der Mühlenteichinsel (u. a. Wasserlehrgarten) festzulegen.

## Rechtliche Grundlage:

KV M-V, GemHVO, HOAI

## Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Jahr 2010

Ausgaben HH-Stelle 5800.9510: ca. 252.000 €

Fördermittel: ca. 168.000 €

Eigenmittel: ca. 84.000 €

Lorenz  
Bürgermeister

## Anlage/n:

Vorplanung / Lageplan

Kurzbeschreibung – Lebensraum Linde

Kurzbeschreibung – Lebensraum Linde, Wasserlehrpfad und Wasserlehrgarten am Mühlenteich



# Legende

-  Gebäude Bestand
-  Befestigte Flächen Bestand
-  Befestigte Flächen Planung
-  wassergebundener Weg Bestand
-  wassergebundener Weg Planung
-  Rasenfläche Bestand
-  Pflanzfläche Planung
-  Baum Bestand
-  Baum Planung
-  Solitärstrauch Planung
-  Wasserfläche Bestand
-  Ausstattung Bestand
-  Bank Planung
-  Bearbeitungsgrenze

Datumszeichnung: Z:101\_PROJEKTE|Burg Stargard - Mühlenteich CAD

<b>Auftraggeber:</b> Stadt Burg Stargard Mühlenteich 30 17024 Burg Stargard	<b>VORWERK:</b> Stadt Burg Stargard - Lebensraum Linde Wasserlehrpfad und Wasserlehrgarten am Mühlenteich
--	--

<b>Auftraggeber:</b> Gartenstraße 36 17033 Neubrandenburg Tel.: 0395 / 5700897 Fax: 0395 / 57008970 E-Mail: info@architekturkuno-keil.de	<b>ARCHITECTURKUNO-KEIL:</b> Vorplanung Lageplan
---	--

<b>Bearbeiter:</b> Kell	<b>gezeichnet:</b> Ber	<b>geprüft:</b> Ber	<b>Datum:</b> 24.08.09	<b>Plangröße:</b> 841 x 490	<b>Blattnr.:</b> 05
----------------------------	---------------------------	------------------------	---------------------------	--------------------------------	------------------------

## **Lebensraum Linde im Stargarder Land**

Zur Kurzbeschreibung des Vorhabens:

### **Wirkung und Ergebnisse des Projektes:**

Das Stargarder Land zwischen Brohmer Bergen und der Stadt Burg Stargard hat erheblichen Nachholebedarf mit der Entwicklung des Tourismus in der zweiten Reihe, erklärtes Ziel des Landestourismuskonzeptes M-V 2010. Vor allem fehlen Einrichtungen der touristischen Infrastruktur und ein Thema, das genügend Potential zur touristischen Vermarktung bietet. Die Linde, für die ein Konzept entwickelt werden soll, ist so ein Thema.

Im Rahmen des Projektes sollen das Ökosystem Fluss am Beispiel der Linde untersucht, Abhängigkeiten und Wechselwirkungen erarbeitet und Schlussfolgerungen bis hin zur touristischen Vermarktung vorgeschlagen werden. Die gesamte Region an der Linde kann davon profitieren, z. B. durch den Ausbau des Wander- und Radwandersystems, dem Bau von Aussichtskanzeln und nicht zuletzt der Erhöhung des Bekanntheitsgrades des Lindetales durch die Herausgabe eines Flyers und einer Internetpräsentation auf der Internetseite der Stadt Burg Stargard.

Zum Lebensraum Fluss sollen untersucht werden:

- Geologische Entstehung
- Zusammenhang und Besiedlung / Historie; z. B. Ort „Lindetal“ oder „Starger“ – Bezug zu Burg Stargard (früherer Flurname)
- Lebensraumtypen des Flusstales
- Gliederung in Flussabschnitte
- Wasserqualität; Güteklasse des Flusses
- Fließgeschwindigkeit und Sedimente
- Einfluss von abiotischen Faktoren
- Zusammenhang Fluss-Wirtschaft; z. B. Wassermühlen
- Wasserwirtschaftliche Anlagen, z. B. Wehre, Sandfänge und Fischeaufstiegshilfen
- Vorkommende Tier- und Pflanzenarten

### **Innovationsgehalt des Projektes:**

Der Innovationsgehalt besteht in der komplexen Betrachtungsweise von geologischer Entstehung, Siedlungsgeschichte, wirtschaftlicher Nutzung, Ökologie und Artenschutz sowie wasserwirtschaftlicher Anlagen. Dabei werden auch angrenzende, beeinflussende Flächen betrachtet. Die Erarbeitung der Konzeption soll in enger Zusammenarbeit von Fachleuten mit Einwohnern, Behörden, privatwirtschaftlichen Unternehmen, Schulkindern und Jugendlichen erfolgen. Nur so können Bildungsinhalte nachhaltig vermittelt werden.

Einzelne Initiativen einer Region können so miteinander verknüpft werden und zur Stärkung der gesamten Region Stargarder Land beitragen. Das Heimatgefühl kann auch bei jungen Leuten gestärkt werden.

Die Chance der Schaffung von Arbeitsplätzen durch touristische Vermarktung erhöht sich. Ergebnisse dieser konzeptionellen Vorarbeit werden mittels investiver Maßnahmen im nachfolgenden Projekt „Burg Stargard – Lebensraum Linde,

Wasserlehrpfad und Wasserlehrgarten am Mühlenteich“ für jedermann sichtbar umgesetzt.

Auf Informationstafeln sollen Ergebnisse des Konzeptes und andere Aussagen zum Thema Wasser vermittelt werden.

Die Erarbeitung und Moderation aus einer Hand, des aus zwei Teilen bestehenden Projektes, erspart dem Auftraggeber viele Abstimmungen der Akteure und sichert den Erfolg des Projektzieles.

Kostenübersicht:

Gesamtkosten des Projekts: 11.900,00 €

Geplante Fördermittel: 7.200,00 €

Eigenmittel: 4.700,00 € (Eigenmittel, Mehrwertsteuer und Kofinanzierungsanteil)

## **Stadt Burg Stargard – Lebensraum Linde, Wasserlehrpfad und Wasserlehrgarten am Mühlenteich**

Zur Kurzbeschreibung des Vorhabens:

### **Wirkung und Ergebnisse des Projektes:**

Das Projekt „Lebensraum Linde“ spricht gleichermaßen Stadt- und Dorfbewohner, Allgemeininteressierte und Fachleute, Alt und Jung, Einheimische und Touristen an. Es bietet einerseits die Stärkung des Umweltbewusstseins und gleichzeitig entsprechend dem Landestourismuskonzept 2010 M-V die Stärkung der zweiten Reihe durch eine weitere touristische Aufwertung.

Mit dem Wasserlehrgarten und Wasserlehrpfad am Mühlenteich als Rundweg entstehen gleichzeitig Bildungsangebote, die u. a. über die Jugendherberge vermarktet werden können.

Letztendlich werden durch dieses ergänzende Angebot Mitarbeiterstellen in touristischen Informationseinrichtungen wie auch Arbeit für Privatunternehmen in der Stadt Burg Stargard, Reiseservice, Stadtführer, Jugendherberge, Tierpark Versorgungseinrichtungen ect. gesichert.

### **Innovationsgehalt des Projektes:**

Mit der Umsetzung des Projektes werden gleichzeitig Lehrinhalte zum Thema Ökosystem Fluss und Ökosystem Teich vermittelt und weitere touristische Angebote geschaffen. Durch die Vermittlung der im konzeptionellen Teilprojekt erarbeiteten fachlichen Grundlagen wie die Analyse des gegenwärtigen Zustandes des Lebensraumes Linde von der Quelle bis zur Mündung und die daraus resultierenden Schlussfolgerungen zur Erhaltung wird nachhaltig das Bildungsangebot und die touristische Vermarktung gesichert.

Nach den konzeptionell notwendigen Vorarbeiten liegt der Schwerpunkt auf der Umsetzung der Erkenntnisse mittels investiver Maßnahmen.

Hierfür bietet sich in der Stadt Burg Stargard der Mühlenteich mit Uferbereichen, der von der Linde durchflossen wird, an. Das Modellprojekt Wasserlehrgarten und –pfad bereichert künftig die Stadtgestalt. Ergebnisse der konzeptionellen Arbeiten werden auf Informationstafeln dargestellt, wie z. B.:

- Wasserkreislauf und Wegebefestigung
- Flusslauf Linde von Quelle bis Mündung
- Fischarten im Mühlenteich
- Artenschutz
- Renaturierung
- Besiedlung am Wasser
- Fischaufstiegshilfe/Wehr

Eine Informationstafel am Turbinenhaus/ehem. Wassermühle ist bereits vorhanden. In den Uferbäumen können Nistkästen angebracht werden, auf dem Mühlenteich eine künstliche Brutinsel für Wasservögel verankert werden.

Ein Wegeabschnitt des Uferweges soll den Zusammenhang zwischen Arten der Wegebefestigung – wasserdurchlässig – und Wasserkreislauf anhand von Beispielgestaltungen verdeutlichen.

Die Insel im Mühlenteich ist ein optimaler Ort für den Bau eines Wasserlehrgartens. Sie ist nur über eine Brücke zu erreichen und kann abgeschlossen werden, um Vandalismus entgegenzuwirken. Auf der Insel soll ein Rundweg angelegt werden, wo entlang des Ufers Wasser- und Uferpflanzen gezeigt werden sollen und mittels Artentafeln beschriftet werden. Dabei sind ohnehin an Fluss- und Teichufern vorkommende Pflanzen zu verwenden, um die Pflege möglichst gering zu halten und heimische Pflanzen zu zeigen und z. B. für den Gartenteich zu empfehlen. Ergänzend werden dem Besucher des Wasserlehrgartens anhand z. B. vom Wasserlauschen das Leben unter Wasser näher gebracht.

Natürlich wird die Insel auch von den Mitgliedern des Angelvereins genutzt. Angelstellen am Ufer werden in Absprache mit dem Verein geschaffen.

Neben dem Lehrgedanken kommt Sport und Spiel am Mühlenteich im gesunden Mikroklima der Linde aber nicht zu kurz. Ein Volleyballfeld und verschiedene Outdoor-Trimgeräte sind geplant. Entlang des Uferweges sind bequeme Sitzbänke aufzustellen. Der Rundweg ist als Walking- und Joggingstrecke zu nutzen.

Innovativ ist die breit gestreute Projekterarbeitung, das Aufzeigen von Inhalten aus verschiedenen Fachrichtungen und die Selbstverständlichkeit der Einbindung in das Projekt, kurz gesagt, der Weg von der Theorie bis zur praktischen Umsetzung, unter Wahrung demokratischer Rechte.

Innovativ ist auch das angestrebte Planungs- und Umsetzungsverfahren: Charette – zu Deutsch „Karren“ – das Laien und Fachleute integriert. Charette bezeichnet eine Methode des gemeinsamen, offenen und öffentlichen Planens, also eines gemeinsamen Ziehens des symbolischen Karrens.

#### Kostenübersicht:

Gesamtkosten des Projekts: 240.000 €

Geplante Fördermittel: 161.000 €

Eigenmittel: 79.000 € (Mehrwertsteuer + Kofinanzierungsanteil)